

Rund um den

Niederberger Brunnen

Ausgabe 03 2008

Informationen des SPD - Ortsvereins Koblenz - Niederberg

Buga - Festung spielt Hauptrolle

Dass die Festung bei der Bundesgartenschau eine Hauptrolle spielen wird – davon konnten sich vor Ort der **SPD-Landtagsabgeordnete David Langner** und die **Niederberger Ratsfrau Ute Hoffmann** überzeugen. Auf dem Plateau lauschten sie zusammen mit weiteren SPD- Mitgliedern aus den Ortsvereinen gespannt den Ausführungen der Experten. Für den großen Buga-Auftritt wirft sich die Festung ganz schön in Schale. Die Fassaden erhalten nicht nur einen neuen Anstrich in Ocker – übrigens die Urfarbe der Festung – , auch die Dächer werden saniert. Und das Vorgelände der Festung soll neu gestaltet werden. Außer einem Entree-Gebäude sollen dort 154 Eichen in den Himmel wachsen. Wo Geschichte und Kultur zuhause sind: Historische Kuppelsäle erstehen in neuem Glanze. Durch Glasscheiben soll der Besucher auf 3000 Jahre alte Siedlungsreste schauen. Und die Gebäude der „Langen Linie“ haben die Bauexperten nicht vergessen. Auch

sie werden generalsaniert. Noch in diesem Monat sollen die Gerüste kommen. Immerhin 35,5 Millionen Euro wird das Land Rheinland-Pfalz in die Baumaßnahmen investieren. „Diese Investitionen werden unseren Orts-teil stark aufwerten“, betonte Ute Hoffmann nach der Ortsbesichtigung.



Listenplatz 8 für Niederberger Ratsfrau Ute Hoffmann



Foto Rheinzeitung

Die Delegiertenkonferenz der Koblenzer SPD hat den Listenplatz 8 für das bewährte Ratsmitglied bestätigt. Die Liste mit insgesamt 56 Kandidatinnen und Kandidaten war vom Stadtverbandsvorstand der Koblenzer SPD den Delegierten zur Abstimmung vorgelegt worden. Damit ist **Ute Hoffmann** für die Kommunalwahl am 7. Juni 2009 gut aufgestellt.

Für die Niederbergerin ist dieser vordere Platz auf der Liste Vertrauensbeweis und Verpflichtung zugleich. Sie werde alles tun, um den Ortsteil voranzubringen, versicherte die Kandidatin. Wichtige Aufgaben seien genug da, meint **Ute Hoffmann**. Dazu gehört eine gute Infrastruktur und eine sichere Verkehrsführung, die auf Fußgänger und Schulkinder Rücksicht nehme. Dazu gehört auch das Bauvorhaben Niederberger Höhe (Fritsch-Kaserne) und das Großprojekt Bundesgartenschau, das für den Ortsteil viel bringe.

WTS findet neue Heimat auf der Niederberger Höhe

Der SPD-Ortsverein Niederberg registriert es mit Freude und Genugtuung: Die Wehrtechnische Studiensammlung (WTS) zieht nun doch auf die Niederberger Höhe in die Fritsch-Kaserne. „Eine Attraktion für die Stadt Koblenz und unseren Ortsteil Niederberg“, so kommentiert unsere **Ratsfrau Ute Hoffmann** die Entscheidung, „die WTS bedeutet eine Aufwertung für das Festungsplateau und wird bei der Buga viele Besucher anziehen.“

Der Ortsverein hatte sich in den vergangenen Monaten für den Standort Fritsch-Kaserne stark gemacht. Lange Zeit war die Zukunft der einzigartigen Sammlung mit Exponaten der Rüstungsgeschichte ungewiss. Sogar eine Verlagerung nach Dresden stand zur Debatte.

Und jetzt die endgültige Gewissheit. „Die WTS findet hier bei uns ihre Heimat“, freut sich der Vorstand der Niederberger SPD.

Nach und nach werden die raren Sammlerstücke von der ehemaligen Langemarck-Kaserne in Lützel auf die Niederberger Höhe umziehen. Das Land Rheinland-Pfalz hat seine Unterstützung zugesagt.

Neue Pläne für die Fritsch-Kaserne


Rat und Verwaltung der Stadt sind derzeit dabei, einen neuen Bebauungsplan „Fritsch-Kaserne“ zu erarbeiten. Veränderte Voraussetzungen und neue Zielsetzungen für den gesamten Bereich der ehemaligen Kaserne machten eine Überarbeitung der Pläne aus dem Jahr 1998 erforderlich, teilt das **Niederberger SPD-Ratsmitglied Ute Hoffmann** mit.

So bestehe nunmehr die Chance, in unmittelbarer Nähe zu den verbleibenden Freizeiteinrichtungen der Buga attraktive Wohnflächen und Dienstleistungen zu schaffen. Nach den Plänen der Stadtverwaltung sollen vorübergehend, für die Zeit der Buga 2011, große Parkierungsflächen auf dem Kasernenareal eingerichtet werden.

Wichtig für das städtebauliche Erscheinungsbild auf der Niederberger Höhe sei die Einbeziehung der Wohnzeilen an der Straße „Niederberger Höhe“ in das Bebauungsplanverfahren. Hier bestehe akuter Handlungsbedarf. „Dies gilt auch insbesondere für den desolaten Zustand am- und um den Haupteingang zur Fritsch-Kaserne“, betont **SPD-Ratsfrau Ute Hoffmann**.

Für den Technischen Bereich Ost, zwischen General-Allen-Straße und dem Gewerbegebiet Urbar, besteht nach wie vor das Ziel, Gewerbeflächen anbieten zu können. Hierbei bestehe vor allem die Möglichkeit, auf die Bedürfnisse kleinerer und mittlerer Betriebe reagieren zu können, erklärt die Stadtverwaltung.

Ristorante · Café · Pizzeria
Roter Hahn
 seit 1630
 (il Gallo Rosso)



Zum **Gianni**

Pfarrer-Krauss-Str. 110
 56077 Koblenz-Arenberg
 Telefon 0261-69270
 oder 9637868
 Fax 0261-9634135

Öffnungszeiten (Küche):
 11.30 - 14.30 Uhr
 17.30 - 23.00 Uhr

BABELWORKS

Netzwerk + Kommunikationsmanagement GmbH

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für

- ▶ Planung
- ▶ Entwicklung
- ▶ Betreuung

Firmen und private Kunden

- ▶ komplexe Netzwerke
- ▶ Datenbanklösungen
- ▶ Einzelplatz - PC

Bergstr. 46
 56077 Koblenz
 Telefon (0261) 96375816
 Telefax (0261) 671149
 e-mail: info@babelworks.de
 besuchen Sie uns auch auf www.babelworks.de

Wir helfen bei **SCHULSCHWIERIGKEITEN:**

- ⇒ Elternberatung
- ⇒ Testung bei Lernstörungen
- ⇒ Konzentrations- und Methodentraining
- ⇒ Hinführung zu Eigenverantwortung und Selbständigkeit
- ⇒ Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe

PLANWERK

Werkstatt für systematisches Lernen Ko-Niederberg Tel. 8874998 www.planwerk-koblenz.de

BLUMENLAND
GISELA FISCHER-RECKER
 ARENBERGERSTR. 80 · 56077 KO.-NIEDERBERG
 TEL. + FAX 0261 / 64964



Niederberger Kreisel: Konzertierte Aktion fordert sichere Querung

Bürger und Ratsmitglieder ließen sich in der Niederberger Grundschule und vor Ort von der Stadtverwaltung über das Bauvorhaben informieren und gaben gleichzeitig ihrer Sorge um die Sicherheit der Schulkinder Ausdruck.

Denn einerseits begrüßen die Niederberger den Kreisel, weil er die Kreuzung L 127/Friesenstraße Ortstermin am geplanten Niederberger Kreisel: entschärfen kann, andererseits wollen sie auf die alte Fußgängerbrücke als Querungshilfe nicht verzichten. Insbesondere Eltern, Schulleiterinnen und Erzieherinnen sorgen sich um die Sicherheit ihrer Kinder. Auf die Brücke könne man nicht verzichten, weil alle Kinder auf dem Weg zur Schule oder zum TuS-Sportpark darüber gehen, argumentierten sie. Baudezernent Martin Prümm und sein Team vom Tiefbauamt hielten dagegen. Ein Kreisverkehrsplatz sei dreimal so sicher wie eine ampelgesteuerte Kreuzung, versicherten sie und nannten Zahlen. Außerdem seien – mit einer Ausnahme – in jedem Arm des geplanten Kreisels blinkende Überquerungshilfen vorgesehen.

Kein Bolzen, keine Torwand, am Wiesenpfädchen nur Kinderspielplatz !

In der vorigen Ausgabe unserer Ortsvereinszeitung berichteten wir, dass der Spielplatz am Wiesenpfädchen neue Spielgeräte erhalten wird. Niederberger Bürger aus dem Umfeld des Spielplatzes fragten daraufhin beim Ortsverein nach, ob es richtig sei, dass dort auch eine Torwand aufgestellt werden sollte. Auf dem Spielplatz würde ohnehin schon Fußball gespielt, was mit großer Lärmbelästigung für die Anwohner verbunden wäre. **Ratsfrau Ute Hoffmann** bekam bei der zuständigen Stelle der Stadtverwaltung die Auskunft, dass dort keine Torwand aufgestellt wird. Zudem weist ein Schild am Eingang des Spielplatzes daraufhin, dass das Fußballspielen dort nicht erlaubt sei. Man verwies auf die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Koblenz, in der geregelt ist, dass Spielplätze nur in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr benutzt werden dürfen. Die Nutzung nur Personen bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres erlaubt ist, ausgenommen hiervon sind Begleitpersonen. Zuwiderhandlungen sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 48 Abs.1 des Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes.



Bürger, insbesondere Eltern und Erzieher, blieben skeptisch und brachten Alternativen ins Gespräch. Dazu gehörten Fußgängerampeln, Bodenwellen oder eine neue Fußgängerbrücke. In einem waren sich alle Beteiligten einig: Die Sicherheit der Kinder hat Vorrang und muss gewährleistet werden.



Bild Rheinzeitung

Impressum:

SPD-Ortsverein Niederberg
Anschrift:
Bergstraße 21
56077 Koblenz
☎ 0261-61380
email: gerhard.hoffmann21@freenet.de



Redaktion:

Lutz Aderhold
Jochem Bröhl
Ute Hoffmann
Dr. Irene Nehls
Gerhard Hoffmann
Frank Hürter
Helena Leja
Kurt Müller

Druck:

Wiegand Tel.: 0261 / 76866

DIE SPD-FRAKTION IM KOBLENZER STADTRAT

Politik für Koblenz

Neben den „Großbaustellen“ Buga, Zentralplatz und Stadion, welche zurzeit in aller Munde sind, gibt es in Koblenz noch viel mehr für uns zu tun.

Sei es, als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger zu dienen, oder bei kleinen, alltäglichen Problemen zu helfen. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihr Anliegen. Wir machen Politik für Koblenz und für die Menschen!

Benötigen Sie Hilfe, oder haben sie eine Frage? Dann nehmen Sie Kontakt mit unserem Fraktionsbüro auf. Hier erhalten Sie schnell und unkompliziert Hilfe. Gerne vereinbaren wir auch ein persönliches Gespräch mit Ihnen—versprochen!

Die Koblenzer Bürgerinnen und Bürger haben uns mit ihrer Stimme in den Stadtrat gewählt, so ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns mit unseren Möglichkeiten für die Menschen aus Koblenz engagieren.

Die SPD-Fraktion in Koblenz—nahe bei den Menschen!

Ihre Marion Lipinski-Naumann
Fraktionsvorsitzende

email: fraktion@spd-koblenz.de • Internet: www.spd-fraktion-koblenz.de • Tel.: 0261/129-1071 • FAX: 0261/129-1070

SPD



Die SPD Niederberg
wünscht allen
Niederbergern
frohe Weihnachten

und ein gesundes
erfolgreiches Jahr
2009

